

Reflexion bzw. Ergebnissicherung notwendig?

Beitrag von „rosaschnuppi“ vom 19. März 2011 08:29

Hallo,

an dieses Problem erinnerre ich mich noch gut..

Meine Ausbildungslehrerin hat mir damals geraten, aus den von dir genannten Gründen nicht eine inhaltliche Auswertung vorzunehmen (=gefundene Adjektive), sondern eine methodische (Prinzip der Stationsarbeit verstanden und umgesetzt? Welche Station findest du besonders interessant? Warum? Hast du daran gedacht, deinen Laufzettel zu führen?etc.) oder eine soziale/personale (Hast du dich an die vereinbarten Regeln gehalten? Welche Regel müssen wir in der nächsten Stunde besonders betrachten/verbessern? Wie hat die Zusammenarbeit/Lautstärke/langsames Gehen etc. funktioniert?).

Da eine Stunde für die Stationsarbeit mit Einführung eh sehr knapp ist, sollte die Auswertung nicht zu lang sein. Hier bietet sich die "Daumenprobe an": Frage stellen , bei voller Zustimmung des Kindes macht es Daumen hoch, sonst gerade oder runter. Einzelne Nachfragen sind dann noch möglich. Fertig. Ist immer positiv bewertet worden.